

Die Erinnerung wachhalten



An der kleinen Gedenkfeier nahmen teil: VdK-Kreisvorsitzender Willi Wagenpfeil, Oberstleutnant da. R. Alois Kreipl, Landrat Raimund Kneidinger, Hofkirchens 3. Bürgermeister Georg Stelzer, 1. Bürgermeister Josef Kufner und 2. Bürgermeister Alois Wenninger. –Foto: Rücker

Hofkirchen.

Landauf landab wurden die öffentlichen Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages abgesagt. Menschenansammlungen sollten angesichts der Corona-Pandemie vermieden werden. Was aber nicht heißt, dass das Gedenken ausfiel. In den Gemeinden erfolgte die Zeremonie im kleinsten Kreis.

So handhabte es auch der Landkreis Passau, der jährlich zusammen mit dem VdK-Kreisverband Vilshofen eine zentrale Gedenkfeier am Soldatenfriedhof in Leithen bei Hofkirchen durchführt. Am Nachmittag kamen Landrat Raimund Kneidinger, VdK-Kreisvorsitzender Willi Wagenpfeil, Oberstleutnant d. R. Alois Kreipl vom Kreisverbindungskommando und die drei Hofkirchener Bürgermeister Josef Kufner, Alois Wenninger und Georg Stelzer zusammen. Zuvor hatten Pfarrer Josef Weiß und der Bürgermeister von Untergriesbach, Hermann Duschl, an den 24-jährigen Josef Kronawitter gedacht, der 2010 in Afghanistan getötet worden war.

Kneidinger sagte in einer kurzen Ansprache, dass es notwendig sei, die Erinnerung wachzuhalten. „Erinnerung und Gedenken sind bewusste Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ Er forderte die Menschen dazu auf, sich mit ganzem Herzen für Frieden und Freiheit einzusetzen. „Nie wieder Gewalt und Krieg!“, dafür stehe jedes Kreuz auf dem Soldatenfriedhof. Kneidinger: „Wir verneigen uns in Trauer.“

Quelle: pluspnp.de --hr

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 16.11.2020 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)